

Bündelverlegung von IT-Leitungen

EN 50174-1, EN 50174-2, prEN 50174-3

FRAGESTELLUNG

Im Zuge der Novellierung der Handwerksordnung, der Spezialisierung von Elektrofachkräften auf Leitungs- und Kabelverlegungen ohne Eintragung in die Handwerksrolle, werden bei diversen Bauvorhaben immer neue Verlegearten kreiert.

So ist es beispielsweise üblich geworden, in IT-Anlagen Sammelverlegungen mit Bügelschellen ohne Gegenwannen auszuführen. Aus meiner Sicht ist dies keine fachgerechte Verlegung.

Gibt es Hinweise oder Richtlinien die die Verwendung von Gegenwannen vorschreiben?.

M. H., Berlin

ANTWORT

Es existiert insbesondere für die Installation von IT-Verkabelungen eine Normenreihe mit der Bezeichnung EN 50174. Diese besteht aus drei Teilen: EN 50174-1 »Qualitätssicherung und Spezifikationen«, EN 50174-2 »Installationsplanung und -praktiken innerhalb Gebäuden« und prEN 50174-3 »Installa-

tionsplanung und -praktiken außerhalb von Gebäuden«. Zusätzlich gelten die Vorgaben der Datenblätter der Kabelhersteller zu den mechanischen Anforderungen.

Explizit ist mir keine Vorschrift bekannt, in der ein Praxisbeispiel über die Verwendung von Bügelschellen dargestellt ist. Es liegt in der Verantwortung der ausführenden Installationsunternehmen fachgerecht zu arbeiten und sich an die Montage-/Installationshinweise und damit auch an die Datenblätter der Hersteller zu halten.

H.-J. Kiery